

Wäre es nicht schön, es gäbe in MV flächendeckend selbstbewusste Dörfer, eine abwägende, ländliche Ressourcenschonung sowie Empathie und Solidarität statt Resignation?

Sorgen wir dafür.

PROJEKTIDEE. Wir unterstützen die Arbeit engagierter Personen und Initiativen im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns, indem wir diese besser sichtbar machen, sie miteinander vernetzen und individuelle Erfahrungen weitergeben.

WAS WIR WOLLEN.

- _ Vorhandenem Engagement den Rücken stärken.
- _ Initiativen mehr Gehör verschaffen.
- _ Politische Unterstützung und gesellschaftliche Wertschätzung sichern.
- _ Die Einzelbemühungen nicht allein auf „ehrenamtliche“ Arbeit bauen zu lassen.

SO KÖNNTEN WIR HELFEN.

- _ Wir hören erstmal zu.
- _ Wir organisieren Coachings für die Akteure (von anderen zu lernen und aktuelle Forschung zum Thema nutzbar zu machen, um vor Ort so effektiv und ressourcensparend wie möglich zu sein).
- _ Wir organisieren regelmäßige Treffen der Akteure in den Regionen bzw. das Jahrestreffen für ganz MV.
- _ Wir organisieren themenbezogenen Austausch interessierter Initiativen zu Themen wie Dorfzeitung oder Mobilität bzw. Arbeiten im ländlichen Raum.
- _ Wir entwickeln und stiften einen Preis für Engagement im ländlichen Raum.

- **Ausgangslage für Kommunikation: Daseinsvorsorge ist „heißes Eisen“!**

→ **Verteidigung** (Selbstbehauptung der „Alteingesessenen“)

→ **Freiraum** (attraktiv für „kreative Stadtflüchter“)

→ **Ressourcenbindung** (Unverzichtbares vs. Überflüssiges)

- **These: aushandelnde Schwerpunktsetzung kann ressourcenschonenden & ängstefreien Freiraum erzeugen**



• Idee: stabile Verbünde mit These konfrontieren & Entwicklung beobachten (landesweit! - 14 LOI – 4 „Knoten“)

- Neulandgewinner (Thünen-Institut)
- (B)ED (ANE)
- MORO (Loitz)
- LEADER (alle)
- ... (alle)

• Ist: >> 14 (aktuell 35)



Rückblick 2017

Hinweise auf Vorhaben-Design

Kriterium	ggf. „polarisierende Spannweite“ zwischen		Auswirkung auf
Regionale Herkunft	„Ansässige“	„Neubürger“	Einbettung, Vertrauen
Soziale Stellung	„Schloss-Käufer“	„Neubaumieter“	Prioritätensetzung
Engagement-Alter	„Langgediente“	„Neulinge“	Ungeduld vs. Geduld
Engagement-Typ	„Alltagshelden“	„Gestalter“	Aufgabensuche
Autonomie-Typ	„Selbstorganisation“	„Mitgestalten“	Risikobereitschaft
Gesellschaftliche Rolle	„Verwaltungsbeamte“	„schräge Aktivisten“	Herangehensweise
Kooperationsbedarf	thematisch (landesweit)	räumlich (lokal)	Raumkulisse Partner
Vorhaben-Reife	„erfolgreich umgesetzt“	„in den Kinderschuhen“	Kooperations-Rolle

Status: Interesse groß

• aber – teils polarisierende Motive:

- lokale Kooperation vs. Fokussierung auf Einzelthemen (landesweit)
- „endlich umsetzen“ vs. „Grundsatzdisput“
- „Selbstorganisation“ vs. „Getragen-Werden-Wollen“
- Spannbreite zwischen Bürgermeistern, „schrägen Aktivisten“, LEADER-AG-Chefs, Verwaltungsbeamten, zivilgesellschaftlichen Akteuren etc. pp.
- Spannbreite zwischen „Langgedienten“ & „Neulingen“, „Ansässigen“ & „Neubürgern“, „Schlosskäufern“ & „Neubaumieter“, ...

• zusätzlich herausfordernd:

- UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs)
- Zeitbudget von Engagierten (auch BM!)



Grafik: Urbanizers/Thünen-Institut

PROJEKTIDEE. Wir unterstützen die Arbeit engagierter Personen und Initiativen im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns, indem wir diese besser sichtbar machen, sie miteinander vernetzen und individuelle Erfahrungen weitergeben.

WAS WIR WOLLEN.

- _ Vorhandenem Engagement den Rücken stärken.
- _ Initiativen mehr Gehör verschaffen.
- _ Politische Unterstützung und gesellschaftliche Wertschätzung sichern.
- _ Die Einzelbemühungen nicht allein auf „ehrenamtliche“ Arbeit bauen zu lassen.

SO KÖNNTEN WIR HELFEN.

- _ Wir hören erstmal zu.
- _ Wir organisieren Coachings für die Akteure (von anderen zu lernen und aktuelle Forschung zum Thema nutzbar zu machen, um vor Ort so effektiv und ressourcensparend wie möglich zu sein).
- _ Wir organisieren regelmäßige Treffen der Akteure in den Regionen bzw. das Jahrestreffen für ganz MV.
- _ Wir organisieren themenbezogenen Austausch interessierter Initiativen zu Themen wie Dorfzeitung oder Mobilität bzw. Arbeiten im ländlichen Raum.
- _ Wir entwickeln und stiften einen Preis für Engagement im ländlichen Raum.

Allgemeinbefund 2018: *Projektdesign zu abstrakt*

- **überfordert Kapazitäten (Interessen?) der Beteiligten**
 - **Zeitbudget Ehrenamtler (Woche, Wochenende)**
 - **Priorität für Nahliegendes**
 - **„Ländlicher Raum“ ist „in Mode“!**
- **Vertrauen in Erfolg fehlt**
 - **„Die da oben“ hören sowieso nicht zu!**
 - **Wie lange soll das dauern, bis sich was bewegt?**
 - **Flexibilisierung widerspricht Trend**
- **Methoden integrieren nicht umfassend**
 - **„Kreative“ vs. „Fossilien“**
 - **„Forschung“ vs. „Gestaltung“ (!Verbundpartner!)**
 - **„zentrale Interessen“ (Projekt abrechnung)**
überlagern Vor-Ort-Fragen (Bsp.: RENN)
 - **Achtung: Spaltung der Gesellschaft schreitet voran!**
- **Verstetigung wird wichtigstes Projektziel**

PROJEKTIDEE. Wir unterstützen die Arbeit engagierter Personen und Initiativen im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommerns, indem wir diese besser sichtbar machen, sie miteinander vernetzen und individuelle Erfahrungen weitergeben.

WAS WIR WOLLEN.

- _ Vorhandenem Engagement den Rücken stärken.
- _ Initiativen mehr Gehör verschaffen.
- _ Politische Unterstützung und gesellschaftliche Wertschätzung sichern.
- _ Die Einzelbemühungen nicht allein auf „ehrenamtliche“ Arbeit bauen zu lassen.

SO KÖNNTEN WIR HELFEN.

- _ Wir hören erstmal zu.
- _ Wir organisieren Coachings für die Akteure (von anderen zu lernen und aktuelle Forschung zum Thema nutzbar zu machen, um vor Ort so effektiv und ressourcensparend wie möglich zu sein).
- _ Wir organisieren regelmäßige Treffen der Akteure in den Regionen bzw. das Jahrestreffen für ganz MV.
- _ Wir organisieren themenbezogenen Austausch interessierter Initiativen zu Themen wie Dorfzeitung oder Mobilität bzw. Arbeiten im ländlichen Raum.
- _ Wir entwickeln und stiften einen Preis für Engagement im ländlichen Raum.

Verstetigung: **LANDWERKSTATT**

- **wirksame Hilfe „von Anfang bis Ende“**
- **Fokus auf Vor-Ort-Fragen**
- **keine langen Reisen, „Vernetzung“ konkretisieren**
- **Politik & Verwaltung an den Tisch bringen (& halten!)**
- **Unterlassung elitärer Attitüden/Formate („Innovations“-Blase) – sprachlicher Anschluss**
- **Zurückstellen eigener Projektanforderungen**
- **Kontinuitätserwartung erfüllen (Was kommt danach?)**
- **Dorf = Beziehung vs. Stadt = Struktur beachten**

Teilerfolge:

- **9 LANDWERKSTÄTTEN in Bearbeitung**
- **Interesse des Landes geweckt – Ko-Finanzierung**
- **weitere Anfragen liegen vor**

Aber:

- **Anpassung Projektrahmen (Verbund/BMBF/PTJ)**